

Fortsetzung des Zyklus über die astrologischen Häuser

10. Haus

Hier geht es darum, wo wir im sozialen Gefüge stehen.

Die Spitze des 10. Feldes, das **Medium Coeli (MC)**, ist der höchste Punkt im Horoskop. Er steht für den Lebenshöhepunkt, wonach wir streben. Am MC und im 10. Haus wollen wir unsere innere Berufung verwirklichen und unseren persönlichen Status in der Öffentlichkeit ausdrücken. Hier erringen wir Diplome und Titel, suchen Anerkennung und machen Karriere.

Hier zeigt sich, wie wir unsere Aufgabe in der Welt sehen und wozu wir uns berufen fühlen. Auch unser Ruf in der Gesellschaft, worauf wir unseren Ehrgeiz richten, wie wir in der Öffentlichkeit funktionieren, welche Methoden wir zur Zielerfüllung einsetzen und wie wir uns persönlich sinnvoll in das soziale Ganze einbringen.

Hier finden wir unsere Einstellung zu und unseren Umgang mit Institutionen und Regeln des öffentlichen Lebens, mit Autoritäten - und auch mit dem Elternteil, der diesen Lebensaspekt für uns repräsentiert(e).

Das 10. Feld steht in Verbindung mit dem kardinalen Erdzeichen Steinbock und dessen Herrscher Saturn. Im persönlichen Horoskop spielt für die Deutung des 10. Hauses auch das Tierkreiszeichen an dessen Spitze, der dieses Zeichen beherrschende Planet sowie die im 10. Haus befindlichen Planeten eine wichtige Rolle.

Fragen zum 10. Haus:

- Was sind meine Ziele und wie erreiche ich sie?
- Welche Berufsausbildungen habe ich abgeschlossen und Titel/Diplome erlangt?
- Wie ist mein gesellschaftlicher Ruf?
- Paßt das zu dem Image, das ich gern hätte?
- Wie stehe ich zu öffentlichen Institutionen?
- Wie ist mein Verhältnis zu dem Elternteil, der mir Grenzen gesetzt hat?
- Wie komme ich mit Autoritäten zurecht?
- Wozu fühle ich mich innerlich berufen?

Übung zum 10. Haus:

Suchen Sie den höchsten Punkt in Ihrer Wohnumgebung auf, entweder einen Hügel, ein Hochhaus und schauen Sie sich um. Betrachten Sie Ihr Lebensumfeld von oben. Was haben Sie erreicht? Tragen Sie Verantwortung in der Öffentlichkeit? Was können Sie der Welt, in der Sie leben, noch geben? Wozu fühlen Sie sich berufen?

Gehen Sie nun wieder nach Hause und setzen Sie um, was Ihnen dort oben erstrebenswert schien.

Aus der Praxis:

Oft kommen Menschen um die Vierzig zu mir, mehr oder weniger zufrieden mit der aktuellen beruflichen Situation und mit der Frage, ob es Sinn mache, den angestammten Beruf aufzugeben und etwas Neues zu beginnen. Sie können sich nicht vorstellen, noch zig Jahre so weiterzumachen. Wichtige Antworten finden sich dazu im 10. Haus zusammen mit dem 6. Haus (siehe Heft vom Mai 2007), in der gesamten Planetenkonstellation des Geburtshoroskops und den aktuellen Planetentransiten.

So hatte ich neulich Besuch von einem erfolgreichen selbständigen Informatiker, das Zeichen Wassermann am MC. Er verdient gut, empfindet immer wieder trotz der vielen Arbeit Langeweile. Dank seiner starken mentalen und kommunikativen Fähigkeiten führt er Besprechungen immer wieder zu effizienten Ergebnissen und Einzelpersonen und Gruppen in die Klarheit. Er spürt Lust, etwas weg von der Informatik hin zur persönlichen Arbeit mit Menschen zu wirken. Auf seine exzellente Wahrnehmung und medialen Fähigkeiten angesprochen, gestand er, sich immer wieder zu wundern, woher er so viele Dinge vorher ahne/ wisse. Er hatte als Kind verlernt, seiner Intuition zu vertrauen - wie so viele von uns. Wir kamen überein, daß er dem mehr Raum und Aufmerksamkeit gibt. Angezeigt ist dies auch durch Transite, u.a. durch sein 10. Haus, die ihn auffordern, seine Berufstätigkeit nicht mehr nur zum Broterwerb, sondern nach seinem Herzen auszuführen. So wird er nun - unterstützt durch starke innere Kräfte, die nach Veränderung drängen - ab Herbst die Informatik etwas reduzieren und vorerst einen Tag in der Woche freimachen für ebenfalls selbständige persönliche Lebensberatung. Die erste Klientin hat sich noch am Tag unserer Beratung bei ihm angemeldet. Außerdem beginnt er eine Ausbildung in Energiearbeit und bereitet sich derzeit auf einen öffentlichen Vortrag vor, in dem er die Teilnehmer anregen will, das Leben und seine Erscheinungsformen einmal von einer alternativen Warte aus zu betrachten. Er ist froh, im Horoskop die Bestätigung für seinen inneren Wunsch nach Veränderung in Richtung spiritueller Arbeit mit Menschen gefunden zu haben. Dies macht ihm Mut, die Herausforderung auch im Hinblick auf die finanzielle Situation anzunehmen und die Veränderung nach und nach strukturiert anzugehen.

Ich schaue auch gerne mit Ihnen, wie Sie sich sinnvoll verändern können!

Anita Wössner, Astrologin
www.anitawoessner.de

veröffentlicht in den News September 2007 der Esoterischen Quelle Stuttgart